



Datum 21. Juni 2013  
Reg.Nr. 16.05.07  
Abteilung Parlamentssekretariat  
Person Doris Fischli  
Funktion Parlamentssekretärin  
E-Mail doris.fischli@glarus-nord.ch  
Direkt 058 611 70 41

## **Protokoll 22. Sitzung Gemeindeparlament Glarus Nord vom 20. Juni 2013 17.15 - 18.16 Uhr im Jakobsblick Niederurnen**

**Vorsitz** Parlamentspräsidentin Katia Weibel (Trakt. 1 a)  
Parlamentspräsidentin Cornelia Schmid (ab Trakt. 1 b)  
  
Gemeindeschreiberin Andrea Antonietti Pfiffner

**Protokoll** Parlamentssekretärin Doris Fischli

### **Begrüssung**

Parlamentspräsidentin Katia Weibel begrüsst die Mitglieder des Gemeindeparlamentes und des Gemeinderates Glarus Nord zur 22. Sitzung des Gemeindeparlamentes Glarus Nord. Weiter begrüsst sie auch alle Gäste und Pressevertreter. Ganz speziell wird auch Jakob Fehr zu seiner ersten Parlamentssitzung willkommen geheissen.

Zur heutigen Sitzung wurde ordnungsgemäss eingeladen. Es wird festgestellt, dass die Zustellung von Einladung, Traktanden und Unterlagen fristgerecht erfolgt ist. Ebenfalls ist die heutige Sitzung im Amtsblatt des Kantons Glarus sowie im Glarus Nord Anzeiger publiziert worden.

Als Unterstützung für die Protokollierung wird eine Tonbandaufnahme erstellt. Die 22. Parlaments-sitzung Glarus Nord gilt somit für eröffnet.

Für die heutige Sitzung haben sich folgende Mitglieder des Parlamentes entschuldigt:

- Lorenzo Conte, Näfels, GLP
- Alfred Hefti, Mollis, SVP
- Martin Landolt, Näfels, SVP
- Christoph Zwicky, Obstalden, SP

Ebenfalls abwesend ist Gemeinderat Hans Leuzinger.

**Anwesenheitskontrolle**

Anrede	Vorname	Name	Adresse	PLZ	Ort	Partei	abwesend
Frau	Marianne	Blumer	Mättlistrasse 28	8867	Niederurnen	SP/JUSO	
Herr	Basil	Collenberg	Im Moos 26	8753	Mollis	CVP	
Herr	Lorenzo	Conte	Kärpfstrasse 7	8752	Näfels	GLP	X
Herr	Fridolin	Dürst	Burg 18	8758	Obstalden	FDP	
Herr	Max	Eberle	Ennetgiessen 10	8752	Näfels	BDP	
Frau	Manuela	Einsle-Vetterli	Kanalstrasse 13	8753	Mollis	Grüne	
Herr	Aydin	Elitok	Pestalozzistrasse 8	8865	Bilten	SVP	
Herr	Jakob	Fehr	Kapellgasse 3	8868	Oberurnen	SP/JUSO	
Herr	Peter	Gallati	Am Linthli 28	8752	Näfels	FDP	
Herr	Adrian	Hager	Rautiweg 5	8867	Niederurnen	SVP	
Frau	Theres	Hauser-Stucki	Unterdorf 37	8752	Näfels	SVP	
Herr	Alfred	Hefti	Müligaden 1	8753	Mollis	SVP	X
Herr	Hanspeter	Hertach	Mättlistrasse 2	8867	Niederurnen	SVP	
Herr	Thomas	Huber	Hauptstrasse 41b	8867	Niederurnen	CVP	
Herr	Fred	Kamm	Kerenzerbergstr. 63	8757	Filzbach	FDP	
Herr	Peter	Kistler	Rosenbordstrasse 18	8867	Niederurnen	SP/JUSO	
Herr	Kurt	Krieg	Bleichi 1	8867	Niederurnen	SVP	
Herr	Beny	Landolt	Schneisingen 6	8752	Näfels	BDP	
Herr	Franz	Landolt	Bachdörfli 2	8752	Näfels	GLP	
Herr	Martin	Landolt-Meier	Mühle 21b	8752	Näfels	SVP	X
Herr	Daniel	Landolt-Tremp	Escherstrasse 10	8752	Näfels	CVP	
Frau	Gret	Menzi	Seergarten 6	8874	Mühlehorn	BDP	
Herr	Jürg	Menzi	alte Kerenzerstr. 37	8758	Obstalden	SVP	
Frau	Margrit	Neeracher	Kärpfstrasse 35	8868	Oberurnen	CVP	
Frau	Rita	Nigg	Mattstrasse 7	8865	Bilten	CVP	
Herr	Patrik	Noser	Landstrasse 49	8868	Oberurnen	CVP	
Frau	Ann-Kristin	Peterson	Mühlehoschet 3	8867	Niederurnen	Grüne	
Herr	Luca	Rimini	Im Grütli 40	8868	Oberurnen	BDP	
Frau	Cornelia	Schmid	Käsernhoschet 8	8865	Bilten	FDP	
Frau	Katia	Weibel Fischli	Gerbi 30	8752	Näfels	SP/JUSO	
Herr	Urs	Zimmermann	Mühlebachweg 2f	8867	Niederurnen	FDP	
Herr	Christoph	Zürrer	Oberdorfweg 18	8753	Mollis	SP/JUSO	
Herr	Christoph	Zwicky	untere Bitzi 20	8758	Obstalden	SP/JUSO	X

**Präsenz** 29 Parlamentarier/-innen sind anwesend, die Beschlussfähigkeit gemäss Art. 10 der Parlamentsordnung ist somit festgestellt.

**Absolutes Mehr** 15

Die heutige **Traktandenliste** umfasst 4 Traktanden:

1. Wahlen
  - a) Parlamentspräsident/-in
  - b) Parlamentsvizepräsident/-in
  - c) Drei Stimmenzähler
  - d) Ersatzmitglied Finanzaufsichtskommission (FAK)
2. Motion SP/Grüne, Anpassung der Gemeindeordnung i.S. Sondernutzungsplanung  
Gesuch um Fristverlängerung
3. Interpellation Grüne i.S. Abwärmennutzung KVA Linthgebiet
4. Umfrage

#### **Bereinigung der Traktandenliste**

Das Wort wird nicht verlangt, somit wird gemäss vorliegender Traktandenliste getagt.

## Geschäfte

*(Einführung durch Parlamentspräsidentin Katia Weibel / Parlamentspräsidentin Cornelia Schmid)*

### 1. Wahlen

Vor den eigentlichen Wahlen richtet Parlamentspräsidentin Katia Weibel folgende Abschiedsworte an die Anwesenden:

*Geschätzte Kolleginnen und Kollegen des Gemeindeparlaments Glarus Nord,  
geschätzter Herr Gemeindepräsident,  
geschätzte Herren Gemeinderäte,  
liebe Gäste*

*Vor einem Jahr haben Sie mich in das Amt der Parlamentspräsidentin gewählt. Damals habe ich meiner Hoffnung Ausdruck verliehen, dass sich nun langsam so etwas wie politischer Alltag einpendeln wird. Heute wissen wir, ein Jahr ist sehr kurz und Alltag wäre zu viel gesagt. Aber langsam sehen wir etwas Licht am Ende des Tunnels oder wenigstens wissen wir genauer als vor einem Jahr, wo unsere Baustellen eigentlich liegen und welche Arbeiten dort zu erledigen sind.*

*Ich habe dieses Jahr genossen. Es war ein spannendes Jahr, wir haben einige Kämpfe ausgefochten, es war nicht immer sehr harmonisch – aber was ich vor einem Jahr gesagt habe, gilt immer noch. Ich zitiere aus meiner Antrittsrede: „Uns alle verbindet der Wille, eine gute Gemeinde Glarus Nord zu gestalten. Dass dieses „Gute“ nicht aus jeder Perspektive genau gleich aussieht, sieht man öfters. Aber genau dafür haben wir ja unsere demokratischen Instrumente. Damit wir aushandeln, wie dieses „Gute“ denn nun konkret ausgestaltet werden soll.“*

*Ich verlasse nun meinen Stehplatz und wechsele zurück ins Plenum. Ich freue mich darauf, zukünftig an den Sitzungen weniger reden zu müssen, dafür wieder häufiger etwas sagen zu dürfen. Mit dem heutigen Tag gibt es drei ehemalige Parlamentspräsidenten/-innen. Dies genügt, um einen Verein zu gründen, wie es ihn übrigens auch im Landrat gibt. Dieses Ziel werden auch die ehemaligen Parlamentspräsidenten/-innen von Glarus Nord in Angriff nehmen.*

*Vorher möchte ich aber noch danken:*

- Der Parlamentssekretärin Doris Fischli für die umsichtige, zuverlässige und unterstützende Führung des Parlamentssekretariats.*
- Dem Gemeindepräsidenten, dem Gemeinderat und der Gemeindeschreiberin für das sachliche und lösungsorientierte Ringen um unsere jeweiligen Rollen.*
- Dem Parlament für die aktiven Diskussionen und den fairen Verhandlungsstil und die generell sehr gute Zusammenarbeit.*

*In diesem Sinne ganz herzlichen Dank an Alle für das mir entgegengebrachte Vertrauen.*

### Martin Laupper, Gemeindepräsident

Dankt seinerseits im Namen des Gemeinderates Katia Weibel für die engagierte und fordernde Arbeit auch speziell als erste Parlamentspräsidentin. Nicht zuletzt aus diesem Grund hat sie den politischen Anliegen der Frauen eine grosse Ehre erwiesen. Martin Laupper gratuliert ihr zu ihrem Amtsjahr ganz herzlich. Unterschiedliche Ansichten waren insbesondere in den Grauzonenbereichen der Reglemente begründet. Der Versuch, die Rollen der Legislative und der Exekutive in den Reglementen zu finden, hat oftmals zu konstruktiven Konflikten geführt. Mit ihrer Beharrlichkeit hat Katia Weibel viel dazu beigetragen, dass die entsprechenden Diskussionen auch geführt wurden.

Martin Laupper überreicht der scheidenden Parlamentspräsidentin im Namen des Gemeinderates einen Blumenstraus und wünscht ihr alles Gute für ihre weiteren Aufgaben im Parlament.

**1 a) Wahl Parlamentspräsident/-in**

(Durchgeführt von Parlamentspräsidentin Katia Weibel)

Die Wahl des Parlamentspräsidenten / der Parlamentspräsidentin erfolgt gemäss Art. 20 Abs.1 der Parlamentsordnung geheim. Nach ordentlicher Reihenfolge ist für dieses Amt Cornelia Schmid, Bilten, FDP, vorgesehen.

Weitere Vorschläge werden nicht eingebracht, somit ist Cornelia Schmid die einzige Kandidatin für das Amt der Parlamentspräsidentin.

Während der Wahl tritt Cornelia Schmid in den Ausstand.

**Wahlergebnis**

Die Auswertung der Wahlzettel ergibt folgendes Resultat:

ausgeteilte Wahlzettel	27
eingelangt	27
leer	0
ungültig	0
gültig	27
absolutes Mehr	14
Es wird gewählt:	<u>Cornelia Schmid mit 27 Stimmen</u>
Vereinzelt	0

Die abtretende Parlamentspräsidentin Katia Weibel gratuliert ihrer Nachfolgerin Cornelia Schmid und übergibt ihr die Sitzungsleitung mit folgenden Worten:

*Liebe Conny*

*Ich gratuliere dir ganz herzlich zu deiner Wahl. Du trittst eine interessante Aufgabe an, ich wünsche dir ein gutes und spannendes Präsidialjahr.*

*Als offizielles Zeichen für Amt und Würde überreiche ich dir hiermit den Parlamentsstempel.*

*Auch ein persönliches Präsent möchte ich dir gerne überreichen. Es ist eine dreifache Kleinigkeit, dem körperlichen Wohlergehen gewidmet. Denn nur wenn der Körper gut versorgt ist, kann der Geist frei schalten und walten. Daher gibt es etwas zur Stärkung vor den Sitzungen (bekanntlich kann man es damit länger), etwas für die Stimmbänder während der Sitzungen und etwas Hochprozentiges für nach den Sitzungen, falls es etwas zu verdauen geben sollte...*

**Martin Laupper, Gemeindepräsident**

Gratuliert der neu gewählten Parlamentspräsidentin Cornelia Schmid im Namen des Gemeinderates zu ihrer glanzvollen Wahl und wünscht ihr viel Erfolg und Freude an den Herausforderungen während des Amtsjahres. Der Gemeinderat freut sich auf die Zusammenarbeit, es werden grosse und spannende Themen anstehen wie Richtplanung und GO-Revision. Die Meinungen werden nicht immer identisch sein, aber mit gegenseitigem Respekt und Achtung vor den Aufgaben ist dies kein Problem. Martin Laupper dankt Cornelia Schmid für ihre Zeit und ihr Engagement zu Gunsten der Gemeinde Glarus Nord mit einem Blumenstrauss.

**Antrittsrede von Parlamentspräsidentin Cornelia Schmid**

*Liebe Kolleginnen und Kollegen Parlamentarier*

*Ich danke Euch, dass ihr mich für ein Jahr zur Präsidentin dieses immer im Ausbau stehenden Parlaments gewählt habt und erkläre Annahme der Wahl.*

*Es ist für mich eine grosse Freude, mit euch weiterhin Geschichte in Glarus Nord schreiben zu dürfen. Starten wir in die letzte Runde dieser Legislatur, um Aussergewöhnliches zu gestalten und den politischen Alltag zu bewältigen. Vieles hat sich in den letzten 3 Jahren eingespielt, einiges braucht noch seine Zeit.*

*Meine Vorgängerin und Vorgänger sprachen von Reglementen und Eignerstrategien, diese Themen werden auch uns im kommenden Jahr begleiten. Der Richtplan, der Flugplatz sowie das Schulkonzept werden noch einige Zeit in Anspruch nehmen. Es hat sich aber gezeigt, dass wir bereit dazu sind. Ich bin zuversichtlich, dass wir alle, Parlament wie Gemeinderat, diese Geschäfte weiterhin mit Sorgfalt angehen und in konstruktiven Diskussionen gute Lösungen für Glarus Nord finden. Zum Schluss möchte ich es nicht unterlassen, meiner Vorgängerin Katia Weibel für ihre hervorragende Arbeit im Parlamentspräsidium ganz herzlich zu danken.*

*Liebe Katia*

*Du hast uns während eines Jahres als Kapitän respektive als Steuerfrau durch teils schon bekannte wie auch unbekannte Gewässer geführt. Wir hatten einige Untiefen, steife Brisen, Unwetter und stürmische Winde. Aber es ist uns immer gelungen, eine Lösung im Interesse der Gemeinde Glarus Nord zu finden. Es gab auch wunderschöne und konstruktive Reisen mit grossen Highlights, die uns als Mannschaft sprich Parlamentarier weiterbrachten.*

*Liebe Katia, du gehst heute vor Anker und übergibst das Ruder an mich. Ich wünsche dir weiterhin auf unserem grossen Schiff alles Gute. Die Landkarte Glarus Nord ist noch lange nicht fertig geschrieben und wird uns immer wieder vor neue Herausforderungen stellen. Du kannst dich jetzt aber ein wenig zurücklehnen und nach einem unserer zukünftigen Trips am Abend bei Sonnenuntergang genussvoll einen oder auch zwei Single Malt geniessen und so die Reisen ausklingen lassen. Ganz herzlichen Dank!*

## **1 b) Wahl Vizepräsident/-in**

*(Ab diesem Traktandum übernimmt die frisch gewählte Parlamentspräsidentin Cornelia Schmid die Leitung der Sitzung)*

Die Wahl des Vizepräsidenten / der Vizepräsidentin erfolgt gemäss Art. 20 Abs.1 der Parlamentsordnung geheim. Nach ordentlicher Reihenfolge ist für dieses Amt Gret Menzi, Mühlehorn, BDP, vorgesehen.

Weitere Vorschläge werden nicht eingebracht, somit ist Gret Menzi die einzige Kandidatin für das Amt der Vizepräsidentin.

Während der Wahl tritt Gret Menzi in den Ausstand.

### **Wahlergebnis**

Die Auswertung der Wahlzettel ergibt folgendes Resultat:

ausgeteilte Wahlzettel	27
eingelangt	27
leer	0
ungültig	0
gültig	27
absolutes Mehr	14
Es wird gewählt:	<u>Gret Menzi mit 27 Stimmen</u>
Vereinzelt	0

Die Vorsitzende gratuliert Gret Menzi zu ihrer ehrenvollen Wahl. Gemeindepräsident Martin Laupper schliesst sich der Gratulation an und überreicht der frisch gewählten Parlamentsvizepräsidentin einen Blumenstraus.

### 1 c) Wahl drei Stimmenzähler

Gemäss Art. 22 Absatz 2 der Parlamentsordnung werden bestehende Büromitglieder offen gewählt, es sei denn, das Parlament beschliesst geheime Wahl.  
Dies wird vom Parlament nicht verlangt.

Weiter schlägt die Parlamentspräsidentin vor, das 1. und 2. Büromitglied in globo zu wählen.  
Dagegen gibt es keine Einwände.

Vorgesehen für das Amt der 1. Stimmenzählerin ist nach ordentlicher Reihenfolge Margrit Neeracher, Oberurnen, CVP, und als 2. Stimmenzähler Hanspeter Hertach, Niederurnen, SVP.

#### Wahlergebnis

Das Parlament wählt einstimmig Margrit Neeracher zur 1. Stimmenzählerin und Hanspeter Hertach zum 2. Stimmenzähler.

Die Vorsitzende gratuliert den beiden Stimmenzählern herzlich zu ihrer Wahl.

Die Wahl des 3. Stimmenzählers erfolgt gemäss Art. 22 Absatz 2 der Parlamentsordnung wiederum geheim.

Als einzige Kandidatin für dieses Amt wird Ann-Kristin Peterson, Niederurnen, Grüne, vorgeschlagen.  
Während der Wahl tritt Ann-Kristin Peterson in den Ausstand.

#### Wahlergebnis

Die Auswertung der Wahlzettel ergibt folgendes Resultat:

ausgeteilte Wahlzettel	27
eingelangt	27
leer	1
ungültig	0
gültig	26
absolutes Mehr	14
Es wird gewählt:	<u>Ann-Kristin Peterson mit 23 Stimmen</u> (nachträgliche Berichtigung)
Vereinzelt	3

Die Vorsitzende gratuliert Ann-Kristin Peterson zu ihrem neuen Amt und freut sich auf konstruktive Gespräche an den zukünftigen Bürositzungen. Auch Ann-Kristin Peterson bekommt von Gemeindepräsident Martin Laupper einen Blumenstrauss mit den besten Wünschen überreicht.

Nachdem alle Büromitglieder ihre neuen Plätze eingenommen haben, stellt die Vorsitzende fest, dass das Parlamentsbüro nun wieder komplett ist und sich wie folgt zusammensetzt:

- Präsidentin Cornelia Schmid
- Vizepräsidentin Gret Menzi
- 1. Stimmenzählerin Margrit Neeracher
- 2. Stimmenzähler Hanspeter Hertach
- 3. Stimmenzählerin Ann-Kristin Peterson

Parlamentspräsidentin Cornelia Schmid dankt für das entgegengebrachte Vertrauen, freut sich auf die Zusammenarbeit und wünscht allen ein tolles Parlamentsjahr.

## 1 d) Wahl Ersatzmitglied FAK

An der letzten Parlamentssitzung wurde das FAK-Ersatzmitglied Urs Zimmermann, Niederurnen, FDP, zum Mitglied der FAK gewählt. Dies ergab eine Vakanz bei den Ersatzmitgliedern, welche heute wieder besetzt werden muss.

Gemäss Art. 26 Abs. 2 der Parlamentsordnung erfolgt die Wahl offen, sofern das Parlament nicht geheime Wahl beschliesst. Dies wird nicht verlangt.

Vorgeschlagen wird einzig Fred Kamm, Filzbach, FDP.

### Wahlergebnis

Das Parlament wählt einstimmig Fred Kamm als Ersatzmitglied der FDP in die Finanzaufsichtskommission ab 01.07.2013.

Die Vorsitzende gratuliert Fred Kamm zur Wahl und stellt fest, dass somit in der Finanzaufsichtskommission auch die Stellvertretungen ab 01.07.2013 mit Fred Kamm, Alfred Hefti, Franz Landolt, Christoph Zürrer und Max Eberle wieder vollständig besetzt sind.

## 2. Motion SP/Grüne, Anpassung der Gemeindeordnung i.S. Sondernutzungsplanung Gesuch um Fristverlängerung

(Antrag Gemeinderat 22.05.2013; Motion SP/Grüne 21.02.2013)

Am 21. Februar 2013 reichte die SP- und Grüne-Fraktion die Motion betreffend Anpassung der Gemeindeordnung i.S. Sondernutzungsplanung mit folgendem Wortlaut beim Parlamentspräsidium ein: *Der Gemeinderat wird aufgefordert den Artikel 13 b) in der Gemeindeordnung mit „Sondernutzungsplanung“ zu ergänzen.*

Mit Schreiben vom 22. Mai 2013 stellt der Gemeinderat gemäss Art. 76 Abs. 1 der Parlamentsordnung das Gesuch um Fristverlängerung für die Beantwortung der Motion betreffend Anpassung der Gemeindeordnung i.S. Sondernutzungsplanung bis zum definitiven Entscheid des Verwaltungsgerichtes.

### **Vorgehen**

Vorerst wird dem Gemeinderat die Möglichkeit geboten, zusätzliche mündliche Ergänzungen zum Antrag anzubringen. Anschliessend wird das Wort den Antragstellern übergeben.

### Christoph Zürrer, Mollis, SP

Im Namen der Fraktion SP/Grüne spricht sich Christoph Zürrer dafür aus, die vom Gemeinderat beantragte Fristverlängerung nicht zu gewähren.

Auch wenn der Fristverlängerung nicht zugestimmt wird, gewinnt der Gemeinderat mindestens bis zur nächsten Parlamentssitzung im August Zeit. Inhaltlich geht es noch nicht um die Frage, wer für die Sondernutzungspläne zuständig ist und es geht heute leider auch nicht um die Frage, ob die Motion überwiesen werden soll oder nicht. Heute wird geprüft, ob der Gemeinderat mehr Zeit erhalten soll, um die Überweisung zu prüfen. Die Fraktion SP/Grüne ist jedoch der Meinung, dass der Gemeinderat dafür nicht mehr Zeit braucht. Der Gemeindepräsident selbst erwähnte bereits, dass die Gemeindeordnung im kommenden Jahr ein grosses Thema sein wird. Die Motion beabsichtigt nichts anderes, als dass die Gemeindeordnung im Hinblick auf die Sondernutzungsplanung geprüft werden soll. Es ist auch ein offenes Geheimnis, dass anlässlich der Gesamtrevision der Gemeindeordnung das Thema Richtplanung nicht umgangen werden kann. Der Gemeinderat hat nun bis zur Vorlage der Gemeindeordnung rund ein Jahr Zeit. Sollte diese Frist nicht ausreichen, kann der Gemeinderat zu diesem Zeitpunkt immer noch eine Fristverlängerung beantragen.

Christoph Zürrer möchte heute ein Zeichen setzen und den Gemeinderat dazu aufrufen, die Überarbeitung der Gemeindeordnung zügig an die Hand zu nehmen.

Martin Laupper, Gemeindepräsident

Martin Laupper befürchtet ein Missverständnis, welches er aufklären möchte. Grundsätzlich hat der Gemeinderat nämlich dieselbe Zielsetzung. Im Rahmen der Revision der Gemeindeordnung wird er auch das Thema Sondernutzungsplanung behandeln. Da aber beim Verwaltungsgericht noch juristische Fragen in Abklärung sind, erachtet der Gemeinderat es als falsch, die vorliegende Motion zum jetzigen Zeitpunkt trotz dieser fehlenden Informationen zu bearbeiten. Und eventuell zeigt es sich auch, dass diese Motion eigentlich überflüssig ist. Es liegt keinesfalls in der Absicht des Gemeinderates, mit der beantragten Fristverlängerung eine Verzögerung der GO-Revision zu bezwecken.

Franz Landolt, Näfels, GLP

Unterstützt den Antrag von Christoph Zürcher, auch Franz Landolt erachtet eine Fristverlängerung zum jetzigen Zeitpunkt als unnötig.

Das Parlament muss heute lediglich entscheiden, ob der Gemeinderat die Motion jetzt bearbeiten soll oder nicht. Indem der Gemeinderat die Gemeindeordnung in Angriff nimmt, wird auch gleichzeitig die Motion bearbeitet. Inhaltlich ändert sich mit einer Fristverlängerung nichts, für den Gemeinderat bleibt sich die Ausgangslage genau gleich.

Unter Umständen sind die Forderungen der Motion mit der Vorlage der Gemeindeordnung bereits erfüllt, so dass die Motion dann gleichzeitig abgeschrieben werden könnte.

**Beschluss**

Das Parlament stimmt mit 15 : 13 Stimmen der vom Gemeinderat beantragten Fristverlängerung zu.

**3. Interpellation Grüne i.S. Abwärmenutzung KVA Linthgebiet**

(Antwort Gemeinderat 05.06.2013; Interpellation Grüne 27.02.2013)

Mit Schreiben vom 27. Februar 2013 hat Ann-Kristin Peterson, Grüne, eine Interpellation zum Thema "Abwärmenutzung KVA Linthgebiet" eingereicht. Das Parlamentssekretariat hat die Interpellation am 01. März 2013 dem Gemeinderat zur Beantwortung zugestellt. Der Gemeinderat hat die Interpellation fristgerecht beantwortet.

**Vorgehen**

Als erstes wird dem Gemeinderat die Möglichkeit geboten, seine schriftliche Antwort mündlich zu ergänzen. Anschliessend wird das Wort der Antragstellerin übergeben.

Vom Gemeinderat wird das Wort nicht verlangt.

Ann-Kristin Peterson, Niederurnen, Grüne

Bedankt sich beim Gemeinderat für die Beantwortung ihrer Interpellation. Der Antwort kann sie viele Absichtserklärungen entnehmen, jedoch vermisst sie die aktiven Absichten und ohne Ziele wird bekanntlich auch nichts erreicht. Eine Vertiefung der erwähnten Studie innert nützlicher Frist würde sie sehr begrüßen. Spätestens beim Vorliegen des Energieplanes soll bekannt gegeben werden, was und in welchem zeitlichen Rahmen mit der KVA, insbesondere betreffend mobile Speicher, unternommen werden kann.

Parlamentspräsidentin Cornelia Schmid weist darauf hin, dass eine Diskussion im Parlament nur stattfindet, wenn das Parlament dies beschliesst.

Eine Diskussion wird nicht verlangt.

## 4. Umfrage

### Informationen aus dem Parlamentsbüro

Das Parlamentsbüro hat beschlossen, das Gemeindeparlament Glarus Nord als Kollektivmitglied bei der Schweizerischen Gesellschaft für Parlamentsfragen anzumelden. Als Kontaktstelle und für allfällige Fragen steht das Parlamentsbüro zur Verfügung.

Die Unterlagen zu den beiden Geschäften Alpkäserei Oberseetal und Landverkauf/Abtausch HPZ Oberurnen werden in nächster Zeit der BRVK zur Vorberatung zugestellt.

Am Donnerstag, 19. September 2013, 17.15 - ca. 20.00 Uhr, ist eine Präsentation aller aktuellen Grossprojekte geplant. Themen werden u.a. der Hochwasserschutz im Talgebiet von Glarus Nord, Grosswasserverbund GWP (Generelles Wasserversorgungsprojekt) Mollis-Bilten und Konzept Abfall- und Wertstoffsammlung in Glarus Nord sein.

### Mitteilungen und Anfragen

#### a) Daniel Landolt, Näfels, CVP

Bedingt durch die Baustelle an der Kreuzung Bahnhof-, Kanal- und Rüfistrasse in Mollis muss der Verkehr über die Vorderdorf- und Hinterdorfstrasse umgeleitet werden. Die Signalisationen bezeichnet Daniel Landolt als unzumutbar. Ausserdem wird in der 30-er Zone, welche auch Schulweg ist, viel zu schnell gefahren. Er ruft den Gemeinderat dazu auf, die Situation überprüfen zu lassen und speziell zu den Zeiten von Schulbeginn und Schulende soll die Polizei vermehrt Präsenz markieren. Ausserdem empfiehlt Daniel Landolt, während der Zeit der Verkehrsumleitung temporäre Fussgängerstreifen anzubringen.

#### b) Gret Menzi, Mühlehorn, BDP

Als erstes gratuliert Gret Menzi im Namen der Fraktion BDP/FDP Cornelia Schmid zur Wahl als Parlamentspräsidentin. Als frisch gewählte Vizepräsidentin freut sie sich auf die Zusammenarbeit im kommenden Jahr.

Eine einfache Anfrage betrifft das gleiche Thema, welches bereits Daniel Landolt angesprochen hat: Seit einer Woche ist die Einfahrt der Kanalstrasse in die Bahnhofstrasse in Mollis gesperrt. Gleichzeitig ist die Einfahrt von der Rüfi- in die Bahnhofstrasse nicht möglich. Der gesamte Verkehr zwingt sich jetzt in Mollis durch das Hinter- und Mitteldorf. Das Problem verschärft sich noch zusätzlich, wenn LKW's oder Busse unterwegs sind, vor allem zu verkehrsreichen Zeiten am Abend.

Die Situation um die Mittagszeit, wenn die Kinder von der Schule auf dem Heimweg sind, erlebt Gret Menzi selbst als sehr prekär. Sie ist froh, dass in einer Woche die Schulferien beginnen und hofft inständig, dass bis dahin kein Kind Opfer eines Verkehrsunfalls wird.

Im Zusammenhang mit dieser Verkehrsumleitung möchte Gret Menzi wissen, wie lange die Werkleitungsarbeiten an der Bahnhofstrasse in Mollis dauern. Einerseits war in der Zeitung von einer Dauer von ca. 7 Wochen zu lesen, auf der Infotafel an der Kanalstrasse wird hingegen auf eine Bautätigkeit bis September hingewiesen, dies entspräche ca. 11 Wochen. Sie bittet die Gemeinde dafür zu sorgen, dass diese Arbeiten so rasch als möglich erledigt werden und nicht etwa aufgrund von Betriebsferien unterbrochen werden müssen.

Betreffend Hinterdorfstrasse wäre es wünschenswert, wenn die künstlichen Hindernisse weggeräumt würden. Es handelt sich dabei um die beiden Steininseln an der Hinterdorfstrasse 63 und in Richtung der Kirche sowie zwei gelbe Pfosten beim Restaurant Löwen. Diese Massnahmen würden das Kreuzen von Fahrzeugen vereinfachen. Im Weiteren sollten die Anwohner aufgefordert werden, ihre Fahrzeuge nicht entlang der Strasse zu parkieren. Es ist Gret Menzi bewusst, dass die Durchsetzung dieser Massnahmen nicht einfach ist, aber es geht hier in erster Linie um die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer, egal ob diese mit Auto, Velo oder zu Fuss unterwegs sind.

Bruno Gallati, Gemeinderat

Stellvertretend für den zuständigen Ressortleiter Hans Leuzinger nimmt Bruno Gallati die Anliegen von Daniel Landolt und Gret Menzi entgegen. Er verspricht, dafür zu sorgen, dass die Situation geprüft und mögliche Verbesserungen unverzüglich in die Wege geleitet werden.

**Zum Schluss**

Parlamentspräsidentin Cornelia Schmid dankt für das engagierte Mitmachen und hofft, dass im Anschluss alle noch etwas Zeit für einen gemeinsamen Apéro erübrigen können. Sie wünscht den Anwesenden einen schönen, heissen Sommer, ein angenehmes Plätzchen und zur Erfrischung ab und zu ein kühles Bier.

**Nächste Parlamentssitzung**

Die nächste Parlamentssitzung Glarus Nord findet am Donnerstag, 29. August 2013, 17.15 Uhr statt.

Schluss der Sitzung: 18.16 Uhr

Die Parlamentspräsidentin:



Cornelia Schmid

Die Parlamentssekretärin



Doris Fischli